



---

## Landeskunde

Agnese Dubova, Hochschule Ventspils  
Daumantas Katinas, Universität Vilnius

### Landeskunde – Methodische Hinweise

Der Kurs behandelt die Themen wie die Gesellschaft, Kultur, Geschichte, Geographie, Politik der deutschsprachigen Länder. Im Fokus des Kurses stehen Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Den Studierenden werden interaktive Aufgaben angeboten, die sowohl in Präsenz- als auch Online-Seminaren als auch für selbstständiges Studium einsetzbar sind. Die Aufgaben sind dazu ausgerichtet, um die Kenntnisse über die deutschsprachigen Länder zu erwerben und zu ergänzen, interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln, Stereotypen und Vorurteile abzuschaffen, deutschsprachige Länder mit eigenen Ländern zu vergleichen und die erworbenen Kompetenzen in der Praxis anzuwenden. Außerdem wird auch die Kompetenz zur Informationsrecherche, -darstellung und -auswertung entwickelt.

Im Kurs stehen zehn thematische Einheiten zum Angebot. Jede Einheit ist wie folgt strukturiert: Zuerst wird der Aufbau jeder Einheit vorgestellt. Dann folgt die Einleitende Diskussion, die als Einstieg in das jeweilige Thema konzipiert ist. Danach werden die thematisch angeordneten Aufgaben zum Einsatz im Seminar oder für das Selbststudium angeboten. Zum Schluss werden Hausaufgaben, thematischer Wortschatz oder Lesetexte und Literatur und Quellen zum jeweiligen Thema vorgeschlagen.

### Methodische Empfehlungen zu jeder thematischen Einheit

#### Einheit 1

##### 1. Deutsche Sprache und internationale Stellung der deutschen Sprache

Zuerst wird in der Einleitenden Diskussion angeboten, sich mit den Kenntnissen und Erfahrungen über die deutsche Sprache, deren Sprecherzahl und interessante Fakten auszutauschen. Dann werden drei Themen mit Aufgaben vorgeschlagen. Das erste

---

Thema ist der deutschen Sprache und den Deutschsprechern auf der ganzen Welt gewidmet. Dazu werden der Lesetext mit Einsatzübung und das Videomaterial mit der Aufgabe zur Zusammenfassung und des Erfahrungsaustausches angeboten. Das zweite Thema beinhaltet den Lesetext über die Fremdsprache Deutsch mit den Ja/Nein-Fragen zum Text und der ersten Hausaufgabe zur Verschaffung des Überblicks über das Deutschlernen auf unterschiedlichen Bildungsniveaus. Im Fokus des dritten Themas steht die internationale Verwendung des Deutschen anhand des Lesetextes von Ammon (2012) und mit der Aufgabe zur Verfassung der Zusammenfassung über diesen Text. Im Anschluss folgt die zweite Hausaufgabe als Rechercheaufgabe über die Berufsfelder mit der deutschen Sprache im eigenen Land.

## **Einheit 2**

### 2. Deutschsprachige Länder. Einführung

Die Unterrichtseinheit wird mit einer Diskussion eingeleitet, was die Studierenden über die deutschsprachigen Länder bereits wissen, welche Länder das sind u. Ä. Zur Diskussion könnten sich die Internetplattformen mentimeter.com oder sli.do eignen. Damit könnte man die Diskussion auch interaktiv gestalten, indem die Studierenden ihre Antworten in ihren Smartphones eintragen und die Ergebnisse an der Tafel bzw. an der Leinwand im Auditorium sichtbar werden. Des Weiteren werden die Lernenden mit Abkürzungen der D-A-CH-Länder bekannt gemacht und lösen ein damit verbundenes Quiz. Anschließend ist das Vorlesen der Texte über verschiedene Bezeichnungen für „Deutsch“ in unterschiedlichen Regionen der Welt vorgesehen. Danach informieren sich die Studierenden über die Entstehung, die Orte oder die Flaggen der anderen deutschsprachigen Länder, indem sie die Texte in Form von verschiedenen Zuordnungsaufgaben ergänzen. Im Teil über die Nationalsymbole der D-A-CH-Länder werden kurze Texte über die Wappen und die Texte der Nationalhymnen angebracht. Die letzteren werden auch mit Videos illustriert. Während des Seminars kann man sich die Hymnen anhören und ihre Textinhalte besprechen. Anschließend lösen die Lernenden ein kleines Allgemeinquiz zu den D-A-CH-Ländern und am Ende der Unterrichtseinheit fassen sie die wichtigsten Informationen über die deutschsprachigen Länder in Form von Lückentexten zusammen. Als Hausaufgabe wird aufgegeben, sich über die Namensherkunft, die Flagge, das Wappen und die Symbole des eigenen Heimatortes und zu informieren und die gesammelten Informationen im Kurs kurz zu präsentieren.

## **Einheit 3**

### 3. Geographie der deutschsprachigen Länder

Zum Einstieg in das Thema werden die Vorkenntnisse über die D-A-CH- Länder erfragt. Danach werden die geographischen Eckdaten Deutschlands, Österreichs und

---

der Schweiz mit verschiedenen Aufgaben behandelt. Der erste Lesetext ist über die geographischen Eckdaten Deutschlands und wird in Form der Eisatzübung angeboten. Im zweiten Lesetext handelt es sich um die deutschen Landschaften, die auf der unterstehenden physischen Karte gefunden werden sollten. Um genauer die deutsche Geographie zu erkundigen, wird in der ersten Hausaufgabe aufgestellt, ein Kurzreferat über ein deutsches Bundesland mit bestimmten Inhaltspunkten zu verfassen. Das Kurzreferat kann beispielsweise im Plenum vorgetragen werden. Bezüglich der geographischen Daten über Österreich werden die wichtigsten Eckdaten zur Verfassung eines zusammenhängenden Berichtes angeboten. Dann folgt das Quiz über die Geographie Österreichs mit Multiple-Choice-Fragen. Zum Schluss ist noch das Quiz mit den Fragen und der physischen Karte der Schweiz. Als zweite Hausaufgabe wird die Verfassung eines Reiseblogs über ein Naturobjekt in Österreich oder der Schweiz vorgeschlagen. Die erstellten Reiseblogs können beispielsweise auf Padlet für Kursteilnehmer veröffentlicht werden.

## **Einheit 4**

### 4. Sehenswürdigkeiten

Die Unterrichtseinheit wird mit einer Diskussion eingeleitet, was die Studierenden über die Sehenswürdigkeiten der deutschsprachigen Länder bereits wissen, welche davon Sie besichtigt haben u. Ä. Zur Diskussion könnten sich die Internetplattformen mentimeter.com oder sli.do eignen. Damit könnte man die Diskussion interaktiv gestalten, indem die Studierenden ihre Antworten in ihren Smartphones eintragen und die Ergebnisse an der Tafel bzw. an der Leinwand im Auditorium sichtbar werden. Anschließend wird ein Foto-Quiz mit Bildern der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der D-A-CH-Länder vorgelegt. Dabei sehen die Lernenden auf der anderen Seite einer interaktiven Karte, wie die jeweiligen Sehenswürdigkeiten heißen, und wo sie sind. Diese Aufgabe könnte man dadurch ergänzen, indem man die Studierenden darum bittet, kurz zu beschreiben, wo genau diese Ortschaften liegen (im Norden, im Osten der jeweiligen Länder usw.). Anschließend werden die Seminarteilnehmer dazu aufgefordert, über einige Fragen frei zu diskutieren. Die richtigen Antworten sind verborgen und können nach einer Diskussion aufgedeckt werden. Im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit wird die folgende Struktur eingehalten: die Listen mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Landes (die Listen von deutschen und österreichischen Sehenswürdigkeiten werden angegeben, die Liste von den schweizerischen Sehenswürdigkeiten sollen die Studierenden anhand der angegebenen Links selbst erstellen) und nähere Informationen über einige ausgewählte Sehenswürdigkeiten in Form von Lesetexten, Videos oder Ergänzungsaufgaben. Zu Hause sollen die Studierenden Informationen über ein sehenswertes Objekt aus den deutschsprachigen Ländern sammeln, das sie bereits



---

besucht haben oder besuchen möchten, und die ausgewählte Sehenswürdigkeit im Seminar präsentieren.

## **Einheit 5**

### 5. Territoriale Aufteilung. Wichtige Städte

Vor dieser Unterrichtseinheit gilt es, alle Signale und die Lautstärke des Computers auszuschalten, weil einige Informationen durch Hintergrundvideos veranschaulicht werden.

Zum Einstieg werden den Studierenden drei informative Texte über Deutschland, Österreich und die Schweiz angeboten. Dabei sollten sie die fehlenden Informationen ergänzen und die erworbenen Informationen zusammenfassen. Anschließend wird die territoriale Aufteilung der größten D-A-CH-Länder im Einzelnen präsentiert: In erster Linie wird Deutschland mit einer Karte sowie einigen interaktiven Aufgaben über die Bundesländer und ihre Hauptstädte vorgestellt. Anschließend machen sich die Studierenden mit den größten und bekanntesten Städten Deutschlands bekannt, indem sie einige kurze Texte ergänzen, sich ein Video anschauen (hier gilt es, die Lautstärke des Computers wieder einzuschalten) und die erworbenen Informationen zusammenfassen. Anschließend werden ähnliche Informationen über Österreich vorgelegt: Österreich und seine Bundesländer mit ihren Hauptstädten, ein informativer Text mit interessanten Tatsachen über die Bundesländer Österreichs, ein Video mit interaktivem Quiz über die Stadt Wien sowie die Informationstexte mit anschließenden Fragen über die Städte Salzburg und Innsbruck. Nach einer informativen Einleitung über die Schweiz werden auch ihre wichtigsten Regionen in Form von Kurztönen, Fotos und einem Quiz vorgestellt. Alle wichtigsten Informationen werden am Ende der Unterrichtseinheit in Form eines Quiz abgerundet. Zu Hause haben die Lernenden eine Möglichkeit, interaktive Spiele über die Bundesländer und die Hauptstädte der D-A-CH-Länder zu spielen und somit die wichtigsten Informationen zu wiederholen. Gleichzeitig sollen sie eine Präsentation über eine ausgewählte Stadt vorbereiten.

## **Einheit 6**

### 6. Politisches System

In der Einleitenden Diskussion werden die Fragen über die Demokratie und den Föderalismus gestellt. Bei der Behandlung des politischen Systems in Deutschland steht eine Kurspräsentation mit den wichtigen Stichpunkten, Schlüsselwörtern, dem Hör- und Videotext zur Verfügung. Die Folien können im Kurs vorgestellt und erklärt oder als Anhaltspunkte bei der Lektüre zum Selbststudium verwendet werden. Danach wird vorgeschlagen, das deutsche politische System mit dem eigenen Land zu vergleichen. Zum Thematisieren des politischen Aufbaus in Österreich werden der Lesetext mit Einsatzübung und das Schaubild mit den unterstehenden Fragen

---

angeboten. Der schweizerische politische Aufbau wird in dem Lesetext mit der Aufgabe zur Richtig/Falsch-Aussagen präsentiert. Dabei wird auch die Einsatzübung zu Gewaltarten dargeboten. Im Hausaufgabenteil werden Studierende aufgefordert, erstens die politischen Systeme der D-A-CH-Länder zu vergleichen und einen Überblick zu verschaffen und zweitens eine politische Partei der D-A-CH-Länder in Form eines Kurzreferats zu bestimmten Inhaltspunkten näher zu charakterisieren.

## **Einheit 7**

### 7. Gesellschaft und Bildung

Zum Einstieg in das Thema werden die Fragen die Vorstellung von Studierenden über drei deutschsprachigen Nationen zum Meinungs austausch gestellt. Beim ersten Thema befasst man sich mit der deutschen Gesellschaft, der Charakteristik der Deutschen und dem deutschen Bildungswesen. Der erste Lesetext ist mit der Aufgabe zur Suche der Schlüsselwörter zur Charakterisierung der deutschen Gesellschaft und zur Verfassung der Zusammenfassung. Dann folgt die Aufgabe zum Video über die Charakteristik der Deutschen und mit der Auseinandersetzung der schon vorhandenen Vorstellungen über die Deutschen. Danach wird das deutsche Bildungswesen im Schaubild und in darauffolgenden Texten präsentiert. Die Hausaufgabe öffnet die Möglichkeit, die Information über das Bildungswesen in Österreich und in der Schweiz zu finden und die drei Bildungssysteme zu vergleichen und sich über die Aktualitäten in der Bildung der D-A-CH-Länder zu informieren. Das zweite Thema fokussiert auf die Unterschiede zwischen den Deutschen und der Österreicher, indem man die Textüberschriften den Textteilen zuordnet und das Video zur Charakterisierung des Verhältnisses der Österreicher zu Deutschen verwendet wird. Zuletzt folgt der Lesetext mit der Aufgabe zur Charakterisierung der Schweizer und dem Vergleich der Schweizer mit den Deutschen und Österreichern.

## **Einheit 8**

### 8. Berühmte Persönlichkeiten

Diese Unterrichtseinheit wird wie gewöhnlich mit einer Diskussion eingeleitet. Es wird gefragt, welche Persönlichkeiten die Studierenden bereits kennen, welche Persönlichkeiten sie am meisten schätzen u. Ä. Bei Wunsch können zur Diskussion die Internetplattformen sli.do oder mentimeter.com zur Hilfe genommen werden. Die bekanntesten Personen aus Deutschland werden mit kurzen Texten und Fotos präsentiert. Die Studierenden sollen die Namen dieser Personen nennen und erfahren auf der anderen Seite der interaktiven Karte, ob Sie Recht hatten. Im Teil über die berühmtesten Österreicherinnen und Österreicher kann man sich auch die wichtigsten Musikstücke von ihnen anhören. Die bekanntesten Schweizerinnen und Schweizer werden in Form einer Zuordnungsaufgabe vorgestellt. Im zweiten Teil der

---

Unterrichtseinheit werden einige ausgewählte Persönlichkeiten ausführlicher vorgestellt: Angela Merkel aus Deutschland, Friedensreich Hundertwasser aus Österreich und Max Frisch aus der Schweiz. Über Angela Merkel informieren sich die Studierenden in zwei Texten und zwei Videos. Dabei wäre es sinnvoller, die Studierenden in zwei oder vier Gruppen einzuteilen. Im Fall von zwei Gruppen könnte eine Gruppe den ersten und die andere den zweiten Text über Angela Merkel lesen und anschließend die wichtigsten Informationen über die ehemalige Bundeskanzlerin zusammenfassen und im Auditorium präsentieren. Im Fall von vier Gruppen könnten sich die weiteren zwei Gruppen auch die angeführten Videos anschauen und die dort gefundenen Informationen resümieren. Die Videos können im Raum auch gemeinsam gesehen und besprochen werden. Als einer der bekanntesten Österreicher wird Friedensreich Hundertwasser präsentiert. In erster Linie gilt es, einen Text über ihn zu lesen und anschließend sich das Video anzuschauen. Über den Schweizer Max Frisch informieren sich die Lernenden in Form eines Lückentextes. Anschließend bekommen sie einige Punkte zur mündlichen Diskussion nach einer Videovorschau. Zu Hause bekommen die Studierenden die Gelegenheit, interaktive Quiz über die bekanntesten Persönlichkeiten aus den D-A-CH-Ländern zu lösen. Zugleich sollen sie eine ausgewählte Persönlichkeit präsentieren.

## **Einheit 9**

### 9. Erfindungen aus deutschsprachigen Ländern

Im einleitenden Teil werden die Studierenden danach gefragt, welche Erfindungen oder welche Markennamen aus den deutschsprachigen Ländern sie bereits kennen. Danach schauen sie sich ein Video über die deutschen Erfindungen an und sollen darüber diskutieren, was sie am meisten überrascht war, was für sie neu war oder was sie auch vorher gewusst haben. Anschließend machen sie eine Zuordnungsaufgabe und informieren sich später über das Deutsche Patentamt, wo die neuen Erfindungen angemeldet werden. Des Weiteren sollen die Lernenden erraten, welche Erfindungen aus der Schweiz und welche aus Österreich kommen. Danach gilt es, einige versteckte Produkte zu erraten. Zum Schluss erhalten die Studierenden die Hausaufgabe, sich über eine deutsche, österreichische oder schweizerische Erfindung zu informieren und diese im Auditorium zu präsentieren.

## **Einheit 10**

### 10. Traditionen, Feste, Bräuche

Das Thema beginnt mit dem Erfahrungsaustausch über die Feste und Feier (siehe die einleitende Diskussion). Thematisch werden die Feste der D-A-CH-Länder nach den Jahreszeiten eingeteilt und in Form der interaktiven Aufgaben und der Kurzinformationen mit und ohne Bilder dargeboten. Zum Thema „Feste im Frühling“



---

gibt es die Aufgabe mit den Schlüsselwörtern über Ostern, die den Textteilen zugeordnet werden sollen, aber andere Feste werden kurz beschrieben. Zum Thema „Feste im Sommer“ ist die Hörverständnisaufgabe über Pfingsten und der Lesetext über den Schweizer Nationalfeiertag mit der Zuordnungsaufgabe vorhanden. In Bezug auf die Feste im Herbst stehen zwei Aufgaben zur Verfügung: die Videoaufgabe zum Tag der deutschen Einheit und die Leseaufgabe zum österreichischen Nationalfeiertag. Zu zwei Festen im Winter werden interaktive Aufgaben angeboten: zu Weihnachten: Lesetext, Wortschatzaufgabe und Video und zum Rosenmontag/Karneval: Video. Abschließend kann auch das Kahoot-Quiz über die deutschen Feste, Feiertage und Bräuche verwendet werden. Eine der Hausaufgaben ist das Kurzreferat über ein Fest oder einen Feiertag in den deutschsprachigen Ländern nach bestimmten Inhaltspunkten zu verfassen. Die zweite Aufgabe betrifft den Vergleich der ähnlichen Traditionen und Feste der D-A-CH-Länder mit denen im eigenen Land.